

Gebiet Phoniatrie und Pädaudiologie

Fachlich empfohlener Weiterbildungsplan für den/die Facharzt/Fachärztin für Phoniatrie und Pädaudiologie

(Phoniater und Pädaudiologe/Phoniatlerin und Pädaudiologin)

Gebietsdefinition	Das Gebiet Phoniatrie und Pädaudiologie umfasst die Vorbeugung, Erkennung, konservative und operative Behandlung sowie Rehabilitation von krankheitsbedingten Störungen der peripheren und zentralen Hörfunktion, der Sprech- und Sprachfunktion, der Laut- und Schriftsprache, der Stimm-, Kau- und Schluckfunktion einschließlich psychosomatischer Begleiterkrankungen und musikermedizinischer Erkrankungen.
Weiterbildungszeit	60 Monate Phoniatrie und Pädaudiologie unter Befugnis an Weiterbildungsstätten, davon - können zum Kompetenzerwerb bis zu 12 Monate Weiterbildung in anderen Gebieten erfolgen

Weiterbildungsinhalte der Facharzt-Kompetenz

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in <u>Stichpunkten, max. 50 Wörter</u>

Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B unter Berücksichtigung gebietspezifischer Ausprägung	
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Phoniatrie und Pädaudiologie			
Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Phoniatrie und Pädaudiologie			
Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien			z. B. - Heilmittel-Richtlinie (HeilM-RL) - Hilfsmittel-Richtlinie (HilfsM-RL) - Gebietsrelevante Leitlinien - Gesetzliche Grundlagen für Begutachtungen
	Indikationsstellung und Anwendung von Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie	100	

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in Stichpunkten, max. 50 Wörter
	Indikationsstellung und Anwendung von Hörhilfen, elektronischen Sprechhilfen und Hilfsmitteln für den Stimmersatz	100	
	Wissenschaftlich begründete Gutachtenerstellung	5	
Berufsbedingte Erkrankungen von Stimme, Sprache, Sprechen, Schlucken und Gehör			z. B. - Berufsbedingte Dysphonie bei stimmintensiven Berufen - Lärmschwerhörigkeit - Fokale Dystonien, auch im musikermedizinischen Kontext - Larynxkarzinom durch Asbestfaserstaub
	Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen	10	z. B. - Anwendung Heilmittel-Richtlinie
	Indikationsstellung zur enteralen und parenteralen Ernährung, Infusionstherapie		z. B. - Kooperation mit Ernährungsteams
	Mitwirkung an der Erstellung von Hilfs- und Förderplänen mit Bezug zu pädagogischen und/oder sozialpädiatrischen Maßnahmen		z. B. - Kooperation mit Einrichtungen der Hörgeschädigtenpädagogik und Sozialpädiatrischen Zentren - aktive Einbindung in Beratungskonzepte
	Einbindung und Beratung von Angehörigen und Bezugspersonen		z. B. - Kooperation mit Selbsthilfegruppen - aktive Einbindung in Beratungskonzepte
Notfälle			
	Diagnostik und Therapie akuter Störungen, z. B.		
	- kindliche Schwerhörigkeit		z. B. - plötzlicher/akuter Hörverlust durch Meningitis, Schädelbasisfrakturen
	- kindlicher Schwindel		z. B. - plötzlicher/akuter Schwindel durch Meningitis, Schädelbasisfrakturen

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in <u>Stichpunkten, max. 50 Wörter</u>
	- Schluckstörung		z. B. - Aspirationsschutz - Sicherstellung Ernährung
	- Stimmverlust		z. B. - Psychogene Aphonie
Fremdkörperextraktion			
Alters-/geschlechts-/kulturspezifische Erkrankungen			
Sprachentwicklung in verschiedenen soziokulturellen Kontexten			z. B. - Gehörlosigkeit - Gebärdensprache - Bilinguale Familienkonstellation
	Sprachentwicklungsdiagnostik bei mehrsprachig erzogenen Kindern sowie Beratung der Eltern		z. B. - Anwendung von einfacher Sprache
	Diagnostik von Sprachstörungen bei Demenz		z. B. - Anwendung von Screening-Methoden für Demenzerkrankungen, z. B. Mini-Mental-Status-Test (MMST)
	Behandlung von Stimmstörungen im Kindes- und Jugendalter einschließlich Störungen des Stimmwechsels		z. B. - Besonderheiten der Diagnostik und Therapie der Kinder- und Jugendstimme - Einbindung von psychologischen Therapieansätzen, z. B. strukturierte Elternberatung, Berner kurzdynamische Intervention, Kooperation Psychotherapie - Stimmbelastung während des Stimmwechsels - Künstlerische Stimmbelastung in Kinder- und Jugendchören
	Diagnostik und Management bei Stimmstörungen einschließlich Untersuchung von Stimmleistung und -qualität bei professionell genutzten Stimmen sowie musikermedizinischer Aspekte	30	z. B. - Funktionelle Besonderheiten der Sprecher- und Sängerstimme - Berufsspezifische Belastungsanalyse - Interdisziplinäre und interprofessionelle Behandlungs- und Rehabilitationskonzepte für künstlerische Stimmberberufe

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in <u>Stichpunkten, max. 50 Wörter</u>
	Behandlung der Presbyphonie	30	z. B. - Anwendung von Maßnahmen der konservativen Übungsbehandlung - Anwendung chirurgischer Maßnahmen zur Verbesserung der stimmlichen Leistungs- und Kommunikationsfähigkeit
	Behandlung der Presbyphagie	30	z. B. - Anwendung von Maßnahmen der konservativen Übungsbehandlung - Anwendung chirurgischer Maßnahmen zur Verbesserung der Schluckfähigkeit
	Behandlung von Stimmstörungen bei Transsexualismus		z. B. - Maßnahmen zur Geschlechtsangleichung der Stimme - Psychosoziale Aspekte berücksichtigen - Kooperation mit Selbsthilfegruppen
Stimm- und Sprechatmungsstörungen			
Organisch verursachte, funktionelle, hormonelle Stimmstörungen einschließlich neuromuskuläre sowie Stimmstörungen bei Dystonien			z. B. - Akute und chronische Laryngitiden - Läsionen der Lamina propria der Stimmlippen - Larynxpapillomatose - Stimmlippenkarzinom - Stimmlippenlähmung - Malregulative Dysphonie - Spasmodische Dysphonie
	Videopharyngolaryngoskopie	100	
	Quantitative Analyse der Stimmlippenschwingungen mittels digitaler Videostroboskopie und Elektrolottographie	200	z. B. - Strobokymographie - Kymographie - Hochgeschwindigkeitsglottographie - 3D-Videostroboskopie

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in <u>Stichpunkten, max. 50 Wörter</u>
	Instrumentelle Analysen des Stimm- und Sprachschalls im Frequenz-, Intensitäts- und Zeitbereich, Stimmfeldmessung	50	z. B. - Messung von Sprech- und Singstimmprofilen (Stimmumfangsprofil, Stimmfeld)
	Diagnostik der Stimmleistungsfähigkeit		z. B. - Messung der Stimmbelastung
	Diagnostik zur Ermittlung der Qualität und des Heiserkeitsgrades einer Stimme	50	z. B. - Erheben von strukturierten perzeptiven Stimmschallanalysen
	Diagnostik der Phonationsatmung mit Bestimmung statischer und dynamischer Lungenfunktionsparameter	50	
	Diagnostik der Sprechatmung		
	Diagnostik bei glottischer und extraglottischer Hyper- und Hypofunktion		
Stimmverlust bei Kopf-Hals-Tumoren, Kehlkopf(teil)resektionen und Kehlkopftraumata			z. B. - Ersatzstimmfunktionen - Versorgung mit und Wechsel von Ventilprothesen (Stimmprothesen) - Interprofessionelle Versorgung mit Epithesen, z. B. Tracheostomaepithesen
Elektromyographie der an der Stimmgebung beteiligten Muskeln			z. B. - Ableitung eines EMG der laryngealen Muskulatur während der Phonation
Elektroneurographie und kortikale Magnetstimulation			
	Beurteilung betrieblicher Anforderungen an die Stimme, z. B. bei Lärmbelastung		z. B. - Kooperation mit Arbeitsmedizin/Betriebsmedizin

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in <u>Stichpunkten, max. 50 Wörter</u>
	Erstellung eines Therapieplans und Durchführung einer Therapieeinheit bei Stimmstörungen	5	z. B. - Erstellung, Überprüfung und ggf. Modifizierung von Therapiezielen
	Behandlung von neuromuskulären Stimmkrankheiten und Schluckstörungen mit Anwendung von Botulinum-Toxinen an den Kehlkopfmuskeln		z. B. - Spezifische Untersuchungsparadigmen, Applikationstechniken, Therapiefrequenz
	Eingriffe der Phonochirurgie, z. B. Stimmlippenaugmentation und -medialisierung, Aryknorpelreposition		z. B. Anwendung von - direkten und indirekten Verfahren - Injektionsglottoplastiken - Kehlkopfgerüstchirurgie - laserchirurgischen Verfahren
Manualtherapie am Kehlkopf			z. B. - Neuromuskuläre Stimmkontrolle - funktionelle HWS-Störung - craniomandibuläre Dysfunktion - Indikation für Anwendung manueller Verfahren (manuelle Stimmtherapie, manuelle Fazilitation)
Sprech- und Aussprachestörungen			
	Gaumenbefundung des orofazialen Systems bei Spaltbildungen, Gaumensegellähmungen, Gaumendefekten nach Operationen	50	z. B. - interdisziplinäre Therapiekonzepte und Behandlungszeiträume bei LKGS
Interaktionsstörungen zwischen Artikulation, Mastikation und Deglutition einschließlich der durch die Zahnentwicklung bedingten Besonderheiten			
	Beurteilung der Nasalanz und Diagnostik von Nasalitätsstörungen	50	
Elektroakustische Untersuchung von Aussprachestörungen			

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in <u>Stichpunkten, max. 50 Wörter</u>
	Erstellung eines detaillierten Therapieplans und Durchführung einer Therapieeinheit bei Nasalitätsstörungen	5	
Sprachentwicklungsstörungen			
Expressive, rezep tive und globale Sprachentwicklungsstörungen einschließlich Risikofaktoren und Komorbiditäten			z. B. - Definition, Klassifikation, Epidemiologie - Diagnostische Algorithmen - Therapiekonzeptionen
	Richtungsweisende Sprachentwicklungstests	100	
	Standardisierte Sprachentwicklungstests, z. B. SET-K, HSET	25	
	Prüfung der auditiven, visuellen, kinästhetischen und taktilen Verarbeitung und Wahrnehmung		
	Prüfung der orofazialen Sensomotorik	25	
	Diagnostik der Grob- und Feinmotorik im Zusammenhang mit Sprachstörungen		
Entwicklungs- und Intelligenztests			
	Erstellung eines detaillierten Therapieplans zur Sprach- und Sprechtherapie sowie Durchführung einer Therapieeinheit	5	
Störungen des Lesen- und Schreibenlernens			
Lese- und Rechtschreibstörungen			z. B. - Komorbiditäten, Differentialdiagnosen - Förderkonzeptionen
	Durchführung und Interpretation von Lesetests	20	

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in <u>Stichpunkten, max. 50 Wörter</u>
	Durchführung und Interpretation von Rechtschreibtests	20	
	Durchführung und Interpretation von Tests zur phonologischen Bewusstheit, von peripheren Hörtests und Tests der auditiven Verarbeitung und Wahrnehmung	20	
Laut- und Schriftsprachverlust			
Neurogene Sprech- und Sprachstörungen nach Abschluss der Sprachentwicklung			z. B. - Kenntnisse neurologischer Störungsbilder - Pathophysiologische Prinzipien - Kommunikationshilfen
	Diagnostik des Hörvermögens, der Mimik, Motorik und Sensibilität des Mund- und Rachenraumes sowie des Kehlkopfes einschließlich der Hirnnervenfunktion	50	
	Sprach- und Sprechttests zur Diagnostik von Sprachverlustsyndromen, z. B. Aachener Aphasie-Test, Frenchay-Dysarthrie-Diagnostik	25	
Aphasie bei Kindern			
	Erstellung eines detaillierten Therapieplans bei Laut- und Schriftsprachverlust und Durchführung einer Therapieeinheit	5	
Redeunflüssigkeiten			
Physiologische und entwicklungsbedingte Redeunflüssigkeiten einschließlich psychogenes Stottern			z. B. - Normale Sprechunflüssigkeiten - Einteilung der Redeflussstörungen
Redeunflüssigkeiten bei Menschen mit geistiger Behinderung			

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in <u>Stichpunkten, max. 50 Wörter</u>
	Diagnostik von Stottern und Poltern	20	
	Elternberatung stotternder Kinder	20	
	Erstellung eines detaillierten Therapieplans bei Redeunflüssigkeiten und Durchführung einer Therapieeinheit	2	
	Direkte und indirekte Therapieverfahren, z. B. Non-Avoidance-Ansatz, Sprechmodifikation	20	
	Beurteilung der kindlichen Kapazitäten und der Anforderungen an flüssiges Sprechen		
Schluckstörungen			
Abgrenzung von Fütterstörungen und Schluckstörungen bei Säuglingen und Kindern			
Oropharyngeale, laryngeale und ösophageale Schluckstörungen, insbesondere bei neuromuskulären und geriatrischen Erkrankungen, Kopf-Hals-Tumoren, Langzeitbeatmung und in palliativmedizinischen Situationen			z. B. - Klassifikationen - Symptomatologie - Stufenkonzepte klinischer Verfahren - Aspirationsschweregrade - Funktionelle, medikamentöse und operative Verfahren
	Schluckscreeningverfahren		z. B. - Schluck-Screening modifiziert nach Daniels
	Diagnostik der Grob-, Fein- und Mundmotorik im Zusammenhang schluckrelevanter oraler und laryngopharyngealer Strukturen		z. B. - Murray Secretion Rating Scale
	Endoskopische oder apparative Schluckuntersuchungen, z. B. Fiberendoskopische Evaluation des Schluckens (FEES)	100	z. B. - PAS nach Rosenbek

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in <u>Stichpunkten</u> , max. 50 Wörter
	Indikationsstellung und Befundinterpretation von radiologischen Schluckaufnahmen im bewegten Bild		z. B. bei - kinematografischer Darstellungen des Schluckaktes
	Indikationsstellung für funktionelle und chirurgische Schlucktherapie		
	Indikationsstellung zur Tracheotomie, Versorgung mit Trachealkanülen und oralen sowie nasalen Gastroduodenalsonden		
	Beratung zu kompensatorischen und adaptativen Strategien und Hilfen zur Unterstützung des Essens und Trinkens		z. B. - Eating Assessment Tool
	Erstellung eines detaillierten Therapieplans bei Schluckstörungen und Durchführung einer Therapieeinheit	10	z. B. - Überprüfung und Anpassung von Therapiezielen - Einbeziehung ambulanter und stationärer/rehabilitativer Maßnahmen der Schluckübungsbehandlung
	Indikationsstellung zu perkutaner endoskopischer Gastrostomie (PEG)		
Hörstörungen bei Kindern			
Schalleitungsschwerhörigkeiten, Schallempfindungsschwerhörigkeiten, kombinierte Schwerhörigkeiten, auditorische Synaptopathie/auditorische Neuropathie und auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen (AVWS), Tinnitus			
	Ohrmikroskopie	100	
	Diagnostik syndromaler und nicht-syndromaler Hörstörungen einschließlich Indikationsstellung zur weiterführenden interdisziplinären Behandlung und/oder zu interprofessionellen Förderkonzepten	20	z. B. - fachspezifische pädagogische Förderung - Koordination der weiteren ätiologischen Abklärung einschl. Begleiterkrankungen (Syndrome), inkl. der Labordiagnostik, Radiologie, Humangenetik, Ophthalmologie, Kardiologie, (Neuro-)pädiatrie

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in <u>Stichpunkten, max. 50 Wörter</u>
	Hörschwellen-Bestimmung mit altersbezogenen reaktions-, verhaltens- und spielaudiometrischen Verfahren mit Konditionierung	50	z. B. - auch zur seitengetrenten Untersuchung, mit Vertäubung
	Altersbezogene Sprachaudiometrie mit offenen und geschlossenen Paradigmen	50	z. B. - auch zur seitengetrenten Untersuchung, mit Vertäubung, im Störschall, auch bei sprach- und entwicklungsstörungen Kindern
	Altersbezogene Impedanzmessungen	20	
	Frequenzspezifische elektrische Reaktionsaudiometrie (ERA) mit Schlaflauslösung	50	z. B. - Bewertung von Potentialmorphologie, -schwellen, Signalstatistik bei unterschiedlichen Verfahren zur Hörschwellenermittlung, zur topodiagnostischen Beurteilung der peripheren Hörfunktion, zentraler Teile der Hörbahn als Basis der Hörsystemanpassung, in Zusammenschau mit Ergebnissen der Impedanzaudiometrie, otoakustischer Emissionen
	Diagnostik zentraler Hörstörungen und auditiver Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen	25	z. B. - Anwendung subjektiver und objektiver, sprachgebundener und nicht-sprachgebundener Verfahren
Apparative Versorgung bei (sprach-)entwicklungsstörungen oder mehrfach behinderten Kindern			

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in <u>Stichpunkten, max. 50 Wörter</u>
	Versorgung mit konventionellen Hörsystemen und deren Evaluation	50	z. B. - Vergleichende Anpassung - Verifikation der Einstellung - Validierung der Anpassung - Indikation und Kontrolle von drahtlosen Übertragungsanlagen - Indikation, vergleichende Anpassung und Überwachung der Versorgung einschließlich messtechnischer Verifikation und Validierung, auch nach Entwicklung der Sprachentwicklung - Erstellung detaillierter Therapie- und Rehabilitationspläne - Überwachung und Steuerung des Förder- und/oder Rehabilitationsprozesses und sämtlicher zu beteiligender Professionen bei kindlichen Hörstörungen, auch hinsichtlich der Kommunikationsform (audio-verbal, gebärdend, unterstützende Gebärden)
	Indikationsstellung zur Versorgung von Hörstörungen mittels operativer Verfahren, z. B Cochlea-Implantation	10	z. B. - Cochlea-Implantat-Versorgungsformen, einschließlich bimodaler Versorgung und elektroakustischer Stimulation - Aktive Mittelohrimplantate - Knochenleitungsimplantate
Signalverarbeitungsstrategien und Anpassalgorithmen bei konventionellen Hörsystemen und Zusatzgeräten			z. B. - kindspezifische Steuerungsalgorithmen - ergänzende Signalverarbeitungsfunktionen - drahtlose Übertragungsanlagen, Sonderversorgungen und Gebrauchsschulungen
	Parazentesen	20	z. B. - auch bei Säuglingen, Anwendung im Rahmen objektiver audiometrischer Untersuchungen
	Einlage von Paukenröhrchen	20	
	Indikationsstellung für Tympanoplastiken		z. B. - auch im Vergleich zur Hörsystemversorgung

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in <u>Stichpunkten, max. 50 Wörter</u>
	Indikationsstellung für Übertragungsanlagen		z. B. - in Ergänzung zur Hörsystemversorgung bei peripheren Hörstörungen, bei AVWS
	Gebrauchsschulung von Hörsystemen		- Evaluation der Bedienung der Hörsysteme durch Eltern, Betreuer oder die Kinder selbst
Prävention			
	Durchführung und Tracking des Neugeborenenhörscreenings mit automatischer Messung der transitorisch evozierten otoakustischen Emissionen (TEOAE) oder Automated Auditory Brainstem Response (AABR)	50	z. B. - Versorgungskoordination, Stufenkonzepte - Tracking und Qualitätssicherung - Einleitung Konfirmationsdiagnostik
	Durchführung eines Sprachentwicklungsscreenings		
Abgrenzung soziogener von medizinisch relevanten Sprachentwicklungsstörungen			
	Beratung zur Prophylaxe von Hör- und Sprachstörungen		
	Stimm- und Sprach-Eignungsuntersuchungen	20	
	Beratung zu Stimmhygiene und Stimmfürsorge für stimm- und sprachintensive Berufe		
	Beratung zu präventiven Maßnahmen für den Erhalt der Musikergesundheit von Vokalistinnen und Instrumentalisten, Einfluss von ungünstigem Übeverhalten und Auftrittsängsten		z. B. - Physio- und Psychoprofylaxe - Prophylaxe zur Vermeidung von lärmbedingten Schwerhörigkeiten

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in <u>Stichpunkten, max. 50 Wörter</u>
Diagnostische Verfahren			
	Mikroskopische und endoskopische Untersuchungen, z. B. Rhinoskopie, Sinuskopie, Nasopharyngoskopie, Laryngoskopie, Tracheoskopie, Ösophagoskopie	200	
	Audiologische Untersuchungen, z. B. Tonschwellen-, Sprach-Hörfeldaudiometrie, Tinnitus-Diagnostik, elektrische Reaktionsaudiometrie (ERA), otoakustische Emissionen, Hörtests zur Diagnostik zentraler Hörstörungen sowie zur Hörgeräteversorgung	200	z. B. - nach konventioneller Hörsystem-Versorgung incl. drahtloser Übertragungsanlagen - bei implantierbaren Hörsystemen (Cochlea Implantat, Knochenleitungs-Hörsysteme, aktive Mittelohrimplantate) - Verlaufskontrolle bei Chemotherapie - Verlaufskontrolle bei Kindern und Jugendlichen mit LKGS
Grundlagen funktioneller Störungen der Halswirbelsäule und der Kiefergelenke			z. B. - bei zervikogener Dysphonie - bei Auswirkungen von Kiefergelenkserkrankungen auf die Stimm-, Artikulations- und Schluckfunktion
Grundlagen hereditärer Krankheitsbilder			z. B. - Treacher-Collins-Syndrom (Franceschetti-Zwahlen-Syndrom), Alport-Syndrom, Pendred-Syndrom, Usher-Syndrom, Goldenhar-Syndrom
	Indikationsstellung für eine humangenetische Beratung		
	Lokal- und Regionalanästhesie		
	Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich der Gewinnung von Untersuchungsmaterial		

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in <u>Stichpunkten</u> , max. 50 Wörter
Sonographische Untersuchungen der Gesichts- und Halsweichteile sowie der Nasennebenhöhlen			z. B. - zum Ausschluss von pathologischen Strukturen und Halslymphknoten bei Kopf-Hals-Tumoren - zur Verlaufsdagnostik einer Sinusitis akuta/chronica im Kontext einer Stimmstörung
Doppler-/Duplex-Sonographien der extrakraniellen hirnversorgenden Gefäße			
	Neuro-otologische Untersuchungen		z. B. - Knochenleitungs-/Luftleitungs-BERA zur Hörschwellenbestimmung und zum Ausschluss retrocochleärer Läsionen - Otoakustische Emissionen (OAE/DPOAE) zur Diagnostik der Genese von Hörstörungen und Plausibilitätsprüfung von subjektiven Hörtests - OAE/BERA im Rahmen des Neugeborenen-Hörscreenings - Topodiagnostik bei Fazialisparese mit Bezug zu Hör-, Stimm-, Artikulations- oder Schluckstörungen
	Allergiediagnostik mit kutanen (Prick-)Tests		z. B. - bei allergischer Genese einer Stimmstörung (Dysphonie)
	Indikationsstellung und Interpretation allergologischer in-vitro Testverfahren		z. B. - bei allergischer Genese einer Stimmstörung (Dysphonie)
	Indikationsstellung und Interpretation von Manometrie und pH-Metrie		z. B. - bei gaströsophagealer Refluxkrankheit, Insuffizienz der ösophagealen Sphinkter
Rehabilitation			
Grundlagen der Rehabilitation bei Stimm-, Sprach-, Sprech-, Schluck- und Hörstörungen			z. B. - ICF-basierte Rehabilitationsinhalte - Stimmheilkuren

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in <u>Stichpunkten, max. 50 Wörter</u>
	Einleitung von Rehabilitationsmaßnahmen bei Stimm-, Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen		
	Rehabilitationsmaßnahmen, z. B. Basistherapie und Nachsorge nach Hörimplantat-Versorgung		z. B. - nach Versorgung mit Cochlea Implantaten, Knochenleitungs- Hörsystemen oder aktiven Mittelohrimplantaten bei Kindern und Jugendlichen
Psychosomatische Grundlagen			
Psychosomatische Funktionsstörungen der Stimme, des Sprechens, der Sprache, des Schluckens und des Hörens, der Hörreifung, - verarbeitung und -wahrnehmung			z. B. - Subjektive und objektiv audiometrische Abgrenzung organischer und psychogener Hörstörungen
	Verbale Interventionstechniken		z. B. - Anwendung Motivational Interviewing